

Ein Geburtstag und ein Abschied

Die Schulband der ARS wird 35 Jahre alt und muss sich von Michael Ludwig trennen

Michael Ludwig hat wie kein anderer das Musikleben an der Adolf-Reichwein-Schule geprägt. Am kommenden Dienstag liefert der „Altmeister“ noch einmal einen Knaller ab.

VON FRANK SALTENBERGER

Neu-Anspach. Es ist zwar kein richtiges, also rundes Jubiläum, aber dennoch ein Geburtstag, der neben dem 50. Geburtstag der ARS und den laufenden Abschlussfeiern eine ganz besondere Würdigung verdient: Die Schulband der Adolf-Reichwein-Schule besteht seit 35 Jahren!

„Damals gab es so etwas im ganzen Hochtaunuskreis noch nicht“, sagt der Gründer und Leiter der Band, Michael Ludwig. Heute ist das Ensemble noch immer ein „Leuchtturm“ und ein Pfund, mit dem die Schule zu Recht wuchert. Die Band ist bestens mit Instrumenten und Technik ausgerüstet, und das alles haben sich die Schulmusiker um Ludwig auch noch selbst erwirtschaftet.

In 35 Jahren sind unzählige Schüler in die Band aufgenommen worden und haben sie wieder verlassen, das Niveau ist dabei stets konstant hoch geblieben, und wer einsteigen will, muss sich einem Casting vor der gesamten Band unterziehen. Dennoch wird die Band aus dem eigenen Haus gespeist, aus Bläserklassen und AGs. Ohne zusätzlichen externen Unterricht geht

es in der Regel aber nicht. Und ohne die Schulband geht an der ARS auch kaum ein Ereignis über die Bühne. Viele Veranstaltungen und Feiern innerhalb und außerhalb der Schule hat die Band begleitet und eigene Konzerte gegeben. Zu den größten Projekten gehörten die Musical-Aufführungen, deren Arrangements aus der Feder Ludwigs stammten und die von allen Sängern und Musikern live gespielt und gesungen wurden. Zu den größten Erfolgen zählten beispielsweise „Hey Baby“ 2012, „Tarzan“ 2013 und „Ab nach New York“ im vergangenen Jahr.

Einen weiteren Erfolg, an den sich die ARS-Musiker gerne erinnern, ist die Wahl zur besten Schulband Hessens beim Wettbewerb des Jugendkanals You FM. Die Schüler erinnern sich aber auch gerne an die zahlreichen Ausflüge und Fahrten mit Ludwig – nicht nur zu eigenen Veranstaltungen, sondern auch zu anderen Konzerten und Musicals, die das Team zusätzlich zusammenschweißten. Dazu gehören auch die Techniker, ohne die der Sound nicht wäre, was er ist: Dominik, Erik, Aaron und Jonas sind das Quartett im Hintergrund, auf das sich die Musiker immer verlassen können.

Von den ehemaligen Mitgliedern feiern einige inzwischen mit anderen Bands Erfolge: „Oliver und Julian Schütze haben auch bei uns in der Schulband gespielt und spielen heute bei So Green“, nennt Ludwig



Michael Ludwig hört als Bandleader auf. Am Dienstag wird es die Schulband mit ihm aber noch einmal krachen lassen.

Foto: Saltenberger

ein Beispiel. Viele hätten Musik auch zum Beruf gemacht. Von den aktuellen Mitgliedern haben das auch wieder einige vor.

Wer einmal dabei ist, den lässt der Sound nicht los: Carl Bischoff ist zurzeit der „Oldie“ der Band, denn er ist seit der fünften Klasse dabei, das sind ganze neun Jahre.

Die Tage des Bassisten sind daher zwangsläufig gezählt und der freiwillige Countdown läuft auch für den Gründer und Leiter der Band: „35 Jahre sind genug“, sagt Ludwig, der sich zurückzieht.

Das Konzert in der kommenden Woche wird das letzte unter seiner Leitung sein, und es wird noch ein-

mal ein Highlight, das versprechen Ludwig und seine Band. Mit einem Querschnitt aus der Rock- und Pop-Geschichte wird sich der Bandleader verabschieden, und allein das Rock-n-Roll-Special, das kann nach einem Probenbesuch an dieser Stelle versichert werden, wird jeden vom Hocker reißen, der auch

nur ein Fünkchen Begeisterung für das Genre in sich trägt.

Mit der Schulband wird es zum Glück aber weitergehen, denn mit Dr. Daniel Ballmaier steht Ludwigs Nachfolger schon fest. Das Konzert am 5. Juli beginnt um 18.30 Uhr mit einem Empfang, der Eintritt kostet 2,50 Euro.